



© Spar/Johannes Brumbauer

Zucker kann durch nichts ersetzt werden

Wortwörtlich: Kein oder weniger Zucker ist der wahre Weg zur Volksgesundheit. Die zucker-raus-initiative engagiert sich erfolgreich.

Weniger Zucker

Aktuelle Protagonisten der zucker-raus-initiative verweisen auf jüngste Erfolge mit Spar-Präsident Gerhard Drexel in der Mitte (4.v.r.).

••• Von Christian Novacek

Es ist nicht ganz lange her, nämlich in den 70ern, da war die Zuckerlobby mächtig und der Zucker unschuldig. So wurde beispielsweise in den USA empfohlen, vor dem Mittagessen doch herzhaft Süßes

zu naschen, weil das den Hunger verringert. Ein leckeres Eis voraus und der Appetit nimmt ab, und die Botschaft dazu: Wenn du schlank werden willst, iss mehr Zucker, vor allem vor den Mahlzeiten.

Legenden dieserart sind heute medizinisch widerlegt. Die Zuckerlobby ist aber immer noch

mächtig. Und die Lösungsansätze in der Industrie (Süßstoffe) gelegentlich fragwürdig.

Den Gegenwind für die süßen Zuckerbäuschchen, die mal mehr mal weniger versteckt durch die Lebensmittelindustrie schweben, produziert hierzulande seit 2017 die Handelskette Spar mit ihrer „zucker-raus-initiative“.

Spar-Vorstandssprecher Gerhard Drexel zur Motivation dahinter: „Die Zuckerlobby übernimmt keine Verantwortung für gesunde Ernährung. Wir als Spar agieren daher prälegislativ, wir haben uns die Verantwortung selbst gegeben.“

Dass das gut ist, belegt der Händler anhand einer in seinem